

Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Bergkamen zu Besuch im Deutschen Bundestag



Gruppenfoto mit Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Bergkamen im Bundestag mit Oliver Kaczmarek.

Am 27. Januar 2026 hat der Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek Schülerinnen und Schüler der 9. und 11. Klassen des Gymnasiums Bergkamen aus seinem Wahlkreis im Deutschen Bundestag in Berlin empfangen.

Zu Beginn ihres Besuchs erhielt die Gruppe einen Vortrag auf der Besuchertribüne des Bundestages, bei dem sie umfassende Einblicke in die Arbeitsweise des Parlaments sowie in die Abläufe einer Plenarsitzung bekam. Im Anschluss daran fand

ein persönliches Gespräch mit Oliver Kaczmarek statt.

Im Mittelpunkt des Gesprächs standen zahlreiche Fragen der Schülerinnen und Schüler zu Oliver Kaczmareks persönlichem Weg in die Politik sowie zu seinem Arbeitsalltag als Abgeordneter im Deutschen Bundestag. Dabei ging es unter anderem um politische Motivation, typische Sitzungswochen in Berlin und die Vereinbarkeit von Wahlkreisarbeit und parlamentarischen Verpflichtungen.

Oliver Kaczmarek zeigte sich erfreut über das große Interesse und die Offenheit der Jugendlichen: „Der direkte Austausch mit jungen Menschen aus meinem Wahlkreis ist mir besonders wichtig. Ihre Fragen zeigen, dass politisches Interesse und Engagement gerade bei der jungen Generation lebendig sind.“

Informatik-Biber 2025: Willy-Brandt-Gesamtschule an der Spitze bei Deutschlands größtem Informatikwettbewerb

Wo befindet sich Asterios' Drache? In welcher Reihenfolge muss ich Adventskerzen anzünden, damit sie gleichmäßig herunterbrennen? Nach welchem Plan funktioniert die Zubereitung des südkoreanischen Gerichts Bibimbap am schnellsten? Beim Informatik-Biber 2025 setzten sich Schülerinnen und Schüler mit altersgerechten informatischen Fragestellungen auseinander, spielerisch und wie selbstverständlich. Die insgesamt 37 Aufgaben stammen aus 20 Ländern, neben Deutschland unter anderem aus Brasilien,

Griechenland, Neuseeland, Portugal, Puerto Rico und Zypern.

Teilgenommen haben 580.960 Kinder und Jugendliche an deutschen Schulen im In- und Ausland. 859 davon stellte allein die Willy-Brandt-Gesamtschule. Sie ist damit eine der teilnahmestärksten Schulen bundesweit und wird für dieses besondere Engagement mit einem Preis ausgezeichnet.

Auszeichnung für besonderes Engagement

859 Schülerinnen und Schüler der Willy-Brandt-Gesamtschule nahmen vom 10. bis 21. November am Informatik-Biber teil. Das ist eine der größten Teilnahmezahlen aller 3.224 mitwirkenden Schulen und Bildungseinrichtungen.

„Wir danken der Willy-Brandt-Gesamtschule, allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern und insbesondere den verantwortlichen Lehrkräften Frau Sonnenschein, Herrn Mischkedi-Pilger und Herrn Koehne für ihr großartiges Engagement anlässlich des diesjährigen Informatik-Biber. Der Wettbewerb hat das Ziel, junge Menschen für Informatik zu begeistern. Mit der herausragenden Teilnahmezahl wurde dieses Ziel an der Willy-Brandt-Gesamtschule mehr als erfüllt“, erklärt BWINF-Geschäftsführer Dr. Wolfgang Pohl. „Wir sind stolz darauf, beim Thema Informatik zu den engagiertesten Schulen im Bundesgebiet zu zählen“, freut sich Schulleiterin Frau Dr. Lach.

Erste Schritte in Informatik

Der Informatik-Biber weckt nicht nur das Interesse am Fach, sondern ist für viele Schülerinnen und Schüler auch der erste Schritt in der Auseinandersetzung mit Informatik. „Der Wettbewerb verlangt keine Vorkenntnisse, sondern ist allein mit logischem und strukturellem Denken zu bewältigen.“ so der BWINF-Geschäftsführer. „Dieses informatische Denken wird immer wichtiger für eine aktive Beteiligung an der modernen Gesellschaft.“ Als Breitenwettbewerb angelegt, ermöglicht der Biber zum einen die Teilnahme vieler Schülerinnen und Schüler,

zum anderen dient er Lehrkräften, Eltern und auch den Kindern selbst, Begabungen zu erkennen.

Informations- und Anmeldetag am Berufskolleg Werne



Schüler der Sekundarstufe I aller Schulformen mit Interesse an Technik sollten sich den **Samstag, 7. Februar 2026** vormerken. Von 09:00 bis 13:00 Uhr informieren die Fach- und Beratungslehrer des Freiherr-vom-Stein Berufskollegs im Forum ihrer Schule über viele Möglichkeiten, das Abitur, Fachabitur oder den Hauptschul- beziehungsweise den mittleren Schulabschluss zu erwerben.

Aber auch alle, die schon im Berufsleben stehen und sich

beruflich weiterbilden möchten, sind zu diesem Termin herzlich eingeladen, sich über die Ausbildung an der Technikerschule in den Bereichen Umweltschutztechnik und Mechatronik zu informieren.

Die Lehrkräfte der Schule stellen ihren Besuchern zunächst die einzelnen Fachrichtungen und deren Abschlüsse vor. Anschließend können sich die Schüler gleich vor Ort für den gewünschten Bildungsgang anmelden. Lehrkräfte und Verwaltungsmitarbeiterinnen helfen bei Fragen zum Anmeldeverfahren und den Formalitäten. Mitgebracht werden sollten dazu: letztes Schulzeugnis (ggf. Kopie), Lichtbild, Lebenslauf und das von der aktuellen Schule erhaltene Anmeldepasswort.

Alle Bildungsangebote am Berufskolleg sind geprägt durch die besondere Nähe zur Arbeitswelt. Das technische Vollabitur mit Betriebswirtschaftslehre als Leistungskurs und die verschiedenen technischen Schwerpunkte zum Fachabitur bereiten optimal auf Berufseinstieg und Hochschule vor.

Auch Schülern, die den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 oder 10 oder den mittleren Schulabschluss, ggf. auch mit der Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe, nachholen wollen, bietet das Freiherr-vom-Stein Berufskolleg mit den Ausbildungsvorbereitungsklassen und der Berufsfachschule die passenden Bildungsgänge. Sie bekommen hier gleichzeitig eine erste berufliche Grundbildung. Mögliche Bereiche sind Elektro-, Metall- und Farbtechnik.

Wer sich bereits vorab informieren möchte, erreicht das Berufskolleg im Internet unter www.berufskolleg-werne.de oder telefonisch: 02389-989620.

Halbjahreswechsel: Zeugnistelefon Bezirksregierung geschaltet

der wird

Anfang Februar werden an den Schulen zum Wechsel des Halbjahres Zeugnisse ausgegeben. Mitarbeitende der Schulabteilung der Bezirksregierung Arnsberg stehen in dieser Phase wieder am Zeugnistelefon für Fragen zur Verfügung. Schülerinnen und Schülern der Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen, Sekundarschulen und Berufskollegs sowie den Eltern stehen Ansprechpersonen zu Fragen rund um das Zeugnis zur Verfügung.

Das Zeugnistelefon ist am Montag, 9. Februar 2026, sowie am Dienstag, 10. Februar 2026, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 15 Uhr unter der Telefonnummer 02931/82-3388 zu erreichen.

Außerhalb dieser Zeit besteht die Möglichkeit, sich mit Fragen an die Telefonnummer 02931/82-0 zu wenden. Von dieser zentralen Rufnummer werden die Anrufe an die jeweiligen Ansprechpersonen weitergeleitet.

Schülerinnen und Schüler der Willy-Brandt-Gesamtschule und des Gymnasiums gedenken der Opfer des Nationalsozialismus



Foto: S. Kartal

Der 27. Januar erinnert an die Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz und steht stellvertretend für das unermessliche Leid von Millionen Menschen, die während der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft verfolgt, entreichtet und ermordet wurden.

Im Rahmen der Zivilcourage setzten die Schülerinnen und Schüler der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen und des Städtischen Gymnasiums Bergkamen ein gemeinsames Zeichen des Erinnerns, der Verantwortung und der Haltung. Sie nahmen an der zentralen Gedenkveranstaltung in Bergkamen teil und gestalteten diese mit einem emotionalen und eindrucksvollen Beitrag aktiv mit. Damit machten sie deutlich, dass Erinnerung nicht nur rückwärtsgewandt ist, sondern stets auch die Gegenwart und die Zukunft betrifft.

In ihrem gemeinsamen Beitrag appellierten die Schülerinnen und Schüler eindringlich an Zivilcourage, Menschlichkeit und Zusammenhalt. Sie machten deutlich, dass Gedenken mehr bedeutet als das bloße Erinnern an historische Ereignisse. Der 27. Januar mahnt dazu, wachsam zu sein gegenüber Ausgrenzung, Diskriminierung und menschenfeindlichen Einstellungen in unserer heutigen Gesellschaft. Unrecht entsteht nicht plötzlich. Es beginnt oft leise mit Worten, mit Vorurteilen, mit der Abwertung von Menschen und mit dem Schweigen der Mehrheit.

Zivilcourage heißt heute, hinzusehen und nicht wegzusehen. Sie bedeutet, Haltung zu zeigen, Verantwortung zu übernehmen und füreinander einzustehen, sowohl im schulischen Alltag als auch im gesellschaftlichen Miteinander. Zivilcourage zeigt sich dort, wo Menschen gegen Hass, Antisemitismus, Rassismus und jede Form von Diskriminierung eintreten und sich aktiv für Demokratie, Vielfalt und Menschlichkeit einsetzen.

Der Beitrag der Schülerinnen und Schüler in der Evangelischen Friedenskirche Bergkamen machte die Bedeutung von Erinnerung, Zivilcourage und Haltung auf eindrucksvolle Weise erfahrbar. Ein besonderer Dank gilt der Evangelischen Friedenskirche für die Möglichkeit, die Gedenkveranstaltung in diesem würdigen Rahmen durchführen zu können.

Der Einsatz der Jugendlichen zeigt, dass junge Menschen bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und sich kritisch mit der Geschichte auseinanderzusetzen, um aus ihr Konsequenzen für die Gegenwart zu ziehen. Dieses Engagement ist ein wichtiges Zeichen dafür, dass Erinnerung lebendig bleibt und demokratische Werte auch in Zukunft getragen werden.

Willy-Brandt-Gesamtschule bildet neue Übungsleiter aus



Foto: I. Mitat

Die Schülerinnen und Schüler des Sportleistungskurses der Jahrgangsstufe Q1 der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen haben erfolgreich die Ausbildung zum „Übungsleiter Breitensport“ abgeschlossen. Mit dem Erwerb der „C-Lizenz“ sind sie nun qualifiziert, eigenständig und verantwortungsvoll Sportgruppen in Vereinen, Schulen und weiteren Institutionen zu leiten.

Das zweiwöchige Kompaktseminar stand unter der Leitung der Sportlehrer und Mitarbeiter des Landessportbundes NRW, Ilias Mitat und Joscha Siecaup, und wurde in Kooperation mit dem Stadtsportbund Hamm durchgeführt.

In der Ausbildung wurden sowohl theoretische, als auch praktische Inhalte vermittelt. Schwerpunkte lagen unter anderem auf der Organisation und Durchführung von Breitensportangeboten, der methodischen Vermittlung technischer und taktischer Fähigkeiten in Sportspielen sowie auf Grundlagen der Trainingslehre und Sportmedizin. Weitere verpflichtende Themen waren die Prävention sexueller Gewalt im Sport sowie die Integration und Inklusion im Breitensport. Zudem absolvierten die Teilnehmenden einen Erste-Hilfe-Kurs.

Folgende Schülerinnen und Schüler haben die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen:

Tugay Atalay, Levin Börste, Jamie Dean Borgschulte, Nevio Brosch, Oliver Brzoza, Bao Cao, Jan Eggenstein, Luisa Hildebrand, Yusuf Kaj, Navin Ketheeswaran, Lennox Kornek, Levin Luft, Nigel Nicktemba, Jenny Päthe, Connor Possiel, Finn Schwarz, Kevin Szudeja, Yaser Ucar, Can Ullrich, Aqbal Wahidi, Kerem Yildirim

Willy-Brandt-Tag an der Willy-Brandt-Gesamtschule



Anlässlich des Geburtstags von Willy Brandt hat die Willy-Brandt-Gesamtschule am 18. Dezember einen besonderen Projekttag durchgeführt. Der Willy-Brandt-Tag findet an der Schule jedes Jahr am Geburtstag ihres Namensgebers statt und ist fester Bestandteil des schulischen Selbstverständnisses.

Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge von Klasse 5 bis 11 beschäftigen sich an diesem Tag mit dem Leben, Wirken und den politischen Überzeugungen Willy Brandts. Im Mittelpunkt stand dabei das Zitat Willy Brandts: „Frieden ist nicht alles, aber ohne Frieden ist alles nichts.“ Ausgehend von diesem Gedanken lag ein besonderer Schwerpunkt auf dem Thema Demokratie und der Frage, was sie für das Zusammenleben in Schule und Gesellschaft bedeutet. Je nach Jahrgang und Altersstufe näherten sich die Schülerinnen und Schüler Willy Brandt auf ganz unterschiedliche Weise.

Die jüngeren Klassen arbeiteten kreativ, gestalteten Malbilder und Plakate oder setzten sich spielerisch mit demokratischen Regeln auseinander. In den höheren Jahrgängen wurden Reden Willy Brandts analysiert, politische Positionen diskutiert und eigene Kinderparteien gegründet, in denen demokratische Entscheidungsprozesse erprobt wurden. Eine besondere Rolle spielten dabei die Schülerinnen und Schüler der Qualifikationsphase 1. Sie unterstützten die Klassen 5 bis 7 als Mentorinnen und Mentoren, erklärten Inhalte, begleiteten Arbeitsphasen und halfen bei der Umsetzung der Projekte. So entstand ein lebendiger Austausch zwischen den Jahrgängen, der den Gedanken von Verantwortung und Mitgestaltung auf besondere Weise erfahrbar machte.

Der Willy-Brandt-Tag machte deutlich, dass politische Bildung an der Willy-Brandt-Gesamtschule weit über den regulären Unterricht hinausgeht. Als Schule, die den Namen Willy Brandts trägt, versteht sie es als ihren Auftrag, seine Werte von Frieden, Demokratie und gesellschaftlicher Verantwortung im Schulalltag erlebbar zu machen. Der Projekttag zeigte eindrucksvoll, dass diese Werte auch heute nichts von ihrer

Bedeutung verloren haben und dass junge Menschen bereit sind, sich aktiv mit ihnen auseinanderzusetzen.

Willy-Brandt-Gesamtschule lädt zum Tag der offenen Tür ein

Am Samstag, 24.01.2026, findet an der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen wieder der bewährte „Tag der offenen Tür“ statt. Eltern und potentiellen Schülern sollen an diesem Tag interessante und informative Einblicke in die Arbeit an der WBGE geboten werden.



In der Abteilung 5-7 von 10.00 – 14.00 Uhr und in der Abteilung 11-13 von 10.00 – 13.00 sollen den Besuchern an diesem Tag im wahrsten Sinne des Wortes alle Türen offenstehen.

Für die Oberstufe (SII) existiert ein vielseitiger Fächermarkt, auf dem die breite Palette der Unterrichtsfächer sowie Projekte und AGs präsentiert werden. Eltern und Schüler sind herzlich eingeladen, sich zu informieren und die vielfältigen Angebote kennenzulernen.

In der Abteilung 5-7 werden neueste Unterrichtsangebote, Konzepte und Profile gezeigt: Während die Sportklasse z. B. sportlich begabte Schülerinnen und Schüler anspricht, richtet sich die Forscherklasse an naturwissenschaftlich interessierte Kinder.

Begleitet wird der „Tag der offenen Tür“ von einem kleinen Rahmenprogramm; mit Kaffee und Kuchen ist natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Glatteisgefahr: Am Montag kein Präsenzunterricht an den Schulen

An den nordrhein-westfälischen Schulen findet am kommenden Montag, den 12. Januar, kein Präsenzunterricht statt. Diese Entscheidung hat das Schulministerium getroffen, die Schulen hierüber heute per Mail informiert und die Schulen gebeten, in den dafür im Erlass vorgesehenen Distanzunterricht zu wechseln.

Grund für die Entscheidung, den Präsenzunterricht am kommenden Montag auszusetzen, ist eine amtliche landesweite Vorabwarnung des Deutschen Wetterdienstes vom 11. Januar 2026: Demnach wird für den Montagmorgen überall im Bundesland Regen erwartet, der aufgrund der kalten Temperaturen auf Straßen und Böden gefrieren und flächendeckend Glätte verursachen wird.

„Die Gesundheit und Sicherheit unserer Schülerinnen und Schüler haben für uns oberste Priorität. Deshalb haben wir uns zu diesem Schritt entschieden“, erläuterte Schulministerin Dorothee Feller. „Wir haben die Entscheidung zur Aussetzung

des Präsenzunterrichts bereits auf der Grundlage der landesweiten Vorabwarnung getroffen, damit wir die Schulen, Eltern und Kinder so früh wie möglich informieren konnten.“ Mit einer endgültigen amtlichen Unwetterwarnung des Deutschen Wetterdienstes ist heute erst spät am Tag zu rechnen.

Schülerinnen und Schüler, die trotz der Anordnung zum ausfallenden Präsenzunterricht in die Schulen kommen, erhalten dort eine angemessene Betreuung. Für Eltern und Schülerinnen und Schüler können Schulen zum Beispiel auf ihrer Homepage weitere Informationen anbieten.

Weitere Hintergründe zum Umgang der Schulen mit extremen Witterungsverhältnissen finden Sie [hier](#).

**Kath. Religionskurs der Q1
der Willy-Brandt-Gesamtschule
gestaltet besinnliche Stunden
im Seniorenzentrum Haus am
Nordberg**



Foto: Julia Koerdt

Am Montag, dem 15.12.202 verwandelte sich der große Saal im Haus am Nordberg erneut für über 25 Bewohnerinnen und Bewohnern in einen Ort der Begegnung und Herzlichkeit. Der katholische Religionskurs der Q1, unterstützt von Lehrerin Frau Koerdt und Pfarrer Ruhbach der Evangelischen Kirche, organisierte einen Adventsnachmittag, der Jung und Alt gleichermaßen begeisterte.

Der Veranstaltungsraum war wie im vergangenen Jahr bis auf den letzten Platz gefüllt, als die Schülerinnen und Schüler die Anwesenden mit traditionellen Adventsliedern begrüßten. Auch der Auftritt eines Weihnachtsmannes durfte nicht fehlen, nach einer Gesangseinlage der Bewohner/innen verteilte dieser Tüten mit Süßem und Obst. Im Laufe des Nachmittags wurden kreative Bastelaktionen angeboten. Auch das gemeinsame Malen bereitete den Teilnehmern große Freude. Ein Highlight waren auch die stimmungsvollen Weihnachtsgeschichten, die zwei Schülerinnen vorlasen und alle in eine festliche und fröhliche Stimmung versetzte.

Für das leibliche Wohl sorgten die Schülerinnen und Schüler,

die selbstgebackenen Kuchen und Muffins mitgebracht hatten. Bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen entstanden herzliche Gespräche, in denen Erinnerungen an vergangene Weihnachtsfeste geteilt und Wünsche für die Zukunft ausgetauscht wurden.

„Es war ein wunderbarer Nachmittag, der uns alle näher zusammengebracht hat. Es ist beeindruckend zu sehen, wie die Generationen voneinander lernen und einander bereichern können“, resümierte Pfarrer Ruhbach. Auch die Bewohnerinnen und Bewohner zeigten sich begeistert. „So etwas sollte es öfter geben“, meinte eine Teilnehmerin gerührt.

Am Ende waren sich alle einig: Dieser Nachmittag war ein voller Erfolg und wird in Erinnerung bleiben. Sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Senioren waren der Meinung, dass so eine Begegnung im kommenden Jahr wiederholt werden soll . Frau Koerdt wird mit ihren Schülerinnen und Schülern und mit der Hilfe von Frau Simon vom sozialen Dienst der Einrichtung somit auch 2026 einen Adventsnachmittag für die Bewohner/innen anbieten.

Termine zur Anmeldung zum 5. Jahrgang der weiterführenden Schulen in Bergkamen

Die Anmeldungen zu allen Bergkamener weiterführenden Schulen finden in der Woche von **Montag, 23.02.2026, bis Freitag, 27.02.2026,**

zu folgenden Zeiten statt:

Schule	Vormittags	Nachmittags
Städt. Gymnasium Hubert-Biernat-Str. 1 59192 Bergkamen	Montag – Freitag 08.30 Uhr – 14.00 Uhr	Montag, Dienstag und Donnerstag 15.00 Uhr – 18.00 Uhr
Willy-Brandt-Gesamtschule Am Friedrichsberg 30 59192 Bergkamen	Zusätzlich: Samstag, 21.02.2026, 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr Montag – Donnerstag 08.00 Uhr – 12.00 Uhr Freitag keine Anmeldung!	Donnerstag 14.00 Uhr – 18.00 Uhr Freitag keine Anmeldung!
Freiherr-vom-Stein-Realschule Hochstr. 54 a 59192 Bergkamen	Montag – Freitag 08.30 Uhr – 12.00 Uhr	Montag 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Realschule Oberaden Pantenweg 12 59192 Bergkamen	Montag – Freitag 08.00 Uhr – 12.00 Uhr	Donnerstag 13.30 Uhr – 16.00 Uhr

Städtisches Gymnasium

Termine für die Anmeldewoche im Februar 2026 können unter

<https://www.gymnasium-bergkamen.de/anmeldung-ihres-kindes/>
über digitale Kalender selbstständig gebucht werden.

Willy-Brandt-Gesamtschule

Der „Tag der offenen Tür“ am **Samstag, 24.01.2026**, bietet **von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr** Grundschuleltern und -kindern die Gelegenheit, einen Einblick in das Schulleben der Gesamtschule zu gewinnen, Unterricht und Projekte zu erleben und an Schulführungen teilzunehmen.

Freiherr-vom-Stein-Realschule

Die Freiherr-vom-Stein-Realschule lädt Schüler/-innen der 4. Klassen und deren Eltern herzlich ein, die Schule am „Tag der offenen Tür“ am **Freitag, 16.01.2026, in der Zeit von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr** kennenzulernen. Es gibt spannende Aktionen, interessante Informationen und Einblicke in das vielseitige Schulleben.

Realschule Oberaden

Am **Freitag, 09.01.2026**, findet der „Tag der offenen Tür“ statt. Von **14.30 Uhr bis 17.30 Uhr** stellt die Realschule Oberaden den Viertklässlerinnen und Viertklässlern sowie ihren Eltern die Arbeit in der Orientierungsstufe 5/6 in den verschiedenen Profilen vor: **CuL-Klasse** (Computerunterstütztes Lernen); „**Fitte Füchse**“ (Ernährung und Sport) und **Econobees** (Forschen und Entdecken) – Escapespiel, Einblicke in Arbeitsgemeinschaften und das Schulleben werden angeboten.